



PRESSEMITTEILUNG

Pedersen beschert Lidl-Trek die perfekte Rundfahrt / Organisatoren ziehen rundum positives Fazit

Fünf aus Fünf plus Zwei: Lidl-Trek hat bei der Deutschland Tour 2024 komplett abgeräumt und neben allen fünf Etappen auch die Gesamtwertung und das Trikot des besten Sprinters gewonnen. Den Schlussakkord für die perfekte Rundfahrt setzte Mads Pedersen, der in Saarbrücken nach 182,7 Kilometern den Sprint einer kleinen Gruppe gewann. Es war sein zweiter Etappensieg bei dieser Rundfahrt.

Die anderen drei Tagessiege für das Team hatte Jonathan Milan eingefahren, der damit das Grüne Trikot sicherte. Das Bergtrikot verteidigte in **Jørgen Nordhagen** (Visma |Lease a Bike) einer der jüngsten Fahrer des Feldes. Der 19-Jährige fährt eigentlich noch für das Continental-Team von Visma, wird erst nächstes Jahr Profi. *„Es war unser Ziel, hier auf das Bergtrikot zu fahren, weil wir wussten, dass wir für alles andere nicht mit Lidl-Trek mithalten können. Heute habe ich es nochmal mit der Etappe versucht. Weil mein Sprint nicht besonders gut ist, habe ich am letzten Kilometer nochmal angegriffen. Ich bin zufrieden“*, so der Norweger, der sich durch seine Zugehörigkeit zur Spitzengruppe in der Gesamtwertung noch auf Rang sieben nach vorne schob.

Das Weiße Trikot des besten Jungprofis verteidigte derweil **Tobias Halland Johannessen** (Uno-X Mobility), der in der Gesamtwertung allerdings noch Danny van Poppel (Red Bull – BORA – hansgrohe) an sich vorbeiziehen lassen musste und damit Dritter in der Endabrechnung wurde. Auf der Pressekonferenz nach dem Rennen gab er bereits das Versprechen ab, im kommenden Jahr zur Lidl Deutschland Tour zurückkehren zu wollen. *„Für den Gesamtsieg hier hätten wir heute die Etappe gewinnen müssen, das haben wir auch versucht. Letztlich hatten wir keine Chance, aber ich denke, wir haben eine gute Show geliefert. Das passt gut hierher, denn wir hatten als Fahrer eine großartige Woche. Alles war perfekt organisiert. Als Fahrer haben wir uns immer sicher gefühlt. Und dann waren da noch die vielen Leute an der Strecke. Und wir hatten Glück mit dem Wetter.“*

Pech hatte Johannessen nur mit seinem Gegner. Gegen **Mads Pedersen** in Bestform war kein Kraut gewachsen. *„Wir haben hier überperformt. Es wird lange dauern, bis es mal wieder passiert, dass ein Team alle Etappen einer Rundfahrt gewinnt. Das es für uns beim Heimrennen klappt, ist natürlich umso besser. Ich denke, wir haben Lidl damit Stolz gemacht.“* Da passte es auch ins Bild, dass die Instagram-Follower der Deutschland Tour das letzte Community Trikot der Rundfahrt für einen Lidl-Fahrer bereit hielten. Gesucht wurde der beste Helfer. Und gefunden wurde Amanuel Ghebreigzabhier. *„Viele Leute sehen nicht, was Fahrer wie Amanuel oder Daan (Hoole) leisten, obwohl sie den ganzen Tag an der Spitze des Feldes fahren. Deswegen ist es schön, dass er jetzt über diesen Weg geehrt wurde. Er mochte das zwar nicht, weil er nicht gerne im Rampenlicht steht, aber wir haben uns trotzdem sehr für ihn gefreut“*, so Pedersen über seinen Helfer.

Geprägt wurde die Etappe von der Ausreißergruppe mit Max Walscheid (Deutsche Nationalmannschaft), Oliver Mattheis (Bike Aid), Joshua Huppertz (Lotto Kern-Haus PSD Bank), Alberto Bruttomesso (Bahrain



PRESSEMITTEILUNG

Victorious) und Javier Romo (Movistar). Letzterer stieß nach der Bergwertung an der Kalmit zur Gruppe, die anderen vier waren schon kurz nach dem Start ausgerissen. Ihr Maximalvorsprung lag bei knapp fünf Minuten.

Die letzten verbliebenen Ausreißer waren Romo und Mattheis, die erst auf der Schlussrunde sechs Kilometer vor dem Ziel gestellt wurden. Danach versuchten Archie Ryan (EF Education – EasyPost) und Johannessen nochmal, Pedersen abzuschütteln, um in der Gesamtwertung nochmal weiter nach vorne rücken zu können. Den späteren Gesamtsieger wurden sie zwar nicht mehr los, doch entstand durch die Initiative am letzten Anstieg eine neunköpfige Spitzengruppe, die letztlich den Sieg unter sich ausmachte. Zu der gehörte auch Florian Stork (Tudor Pro Cycling Team), der sich dadurch in der Gesamtwertung noch auf Platz sechs nach vorne schieben konnte und damit bester Deutscher ist.

Lidl Deutschland Tour „auf dem richtigen Weg“

Nach fünf Tagen Radsport zog **Matthias Pietsch**, Geschäftsführer der veranstaltenden Gesellschaft zur Förderung des Radsports (GFR) *„ein durchweg positives Fazit. Hervorzuheben ist die durchweg starke Zuschauerresonanz an allen Tagen in den Start- und Zielorten, aber auch an der Strecke unterwegs. Das war mitunter Tour-de-France-Feeling. Ich denke, wir konnten damit gut an den besonderen Sportsommer mit Fußball-EM im eigenen Land und Olympischen Spielen anschließen. Die Deutschland Tour hat dabei einmal mehr gezeigt, dass sie mehr als ein Elite-Rennen ist, sondern auch darüber hinaus ganz viele Menschen jeden Alters bewegt. Wir sind mit unserem Event weitergewachsen, haben mit Lidl einen starken Hauptsponsor gefunden, der uns bei unseren Ambitionen unterstützt. Wir sind auf dem richtigen Weg.“*

Und auch aus sportlicher Sicht überzeugte die Rundfahrt. *„Unser Plan ist voll aufgegangen“,* sagte **Fabian Wegmann** als Sportlicher Leiter der Lidl Deutschland Tour. *„Wir haben jeden Tag animierte Rennen gesehen, es war immer viel Tempo drin. Vielleicht war das Durchschnittstempo nicht immer so hoch, aber das lag dann am Gegenwind oder tatsächlich an der schwierigen Strecke. Die Finals waren immer knapp, immer spannend. Genau das wollten wir mit der Streckenführung erreichen. Sehr wohlwollend ist uns auch aufgefallen, dass es keinen Sturz gab, der auf eine schlechte Beschaffenheit des Kurses zurückzuführen ist.“* Die Dominanz von Lidl-Trek sah er ebenfalls nicht als Problem. *„Lidl-Trek hatte hier halt einfach auch die stärksten Leute. Mads Pedersen ist Ex-Weltmeister, Jonathan Milan Olympiasieger auf der Bahn. Kein Team bringt zwei so starke Sprinter zu einem Rennen mit. Die beiden hat dazu ausgezeichnet, wie sie füreinander gefahren sind. Pedersen im Blauen Trikot zieht den Sprint für Milan in Grün an. Da ist kein Kraut gegen gewachsen, das ist dann auch verdient“,* so Wegmanns Fazit.